

### Gesetzliche Änderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht

Mittwoch, 28. August 2019  
von 9:15 bis 16:30 Uhr  
in der IG Metall, Frankfurt



Im Juni sind im Bundestag diverse Gesetze verabschiedet worden, mit denen das Aufenthalts- und Asylrecht in Deutschland massiv geändert wurde und noch wird. Dazu zählen das „Fachkräfteeinwanderungsgesetz“ und das sogenannte „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“, welches von Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen als „Hau-ab-Gesetz II“ betitelt wurde. Daneben gibt es aber noch eine ganze Reihe weiterer beschlossener Gesetze wie das „Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz“, das „Gesetz über die Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung“ oder die Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), die erhebliche Folgen haben werden – sowohl positive als auch negative. Sie betreffen u.a. den Zugang zu Ausbildung und Arbeit, zur Sprach- und Ausbildungsförderung, den Leistungsbezug und neue Kürzungstatbestände.

Mit der Fortbildung wollen wir in die wichtigsten Gesetzesänderungen für die Flüchtlingsarbeit einführen.

Am Vormittag werden u.a. die neuen Regeln für eine längere Verweildauer in der Erstaufnahme, die Einführung einer neuen „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“ (sog. Duldung light) und die umstrittenen Neuregelungen des Asylbewerberleistungsgesetzes vorgestellt.

Am Nachmittag werden die neue Beschäftigungsduldung und die geänderte Ausbildungsduldung behandelt sowie die Änderungen beim Zugang zu Sprach- und Ausbildungsförderung erläutert.

#### Wichtig:

**Die Fortbildung behandelt ausschließlich die rechtlichen Neuerungen. Es werden ausdrücklich gute Vorkenntnisse des deutschen Ausländer- und Asylrechts vorausgesetzt. Die Veranstaltung ist daher nicht als Einstiegseminar geeignet!**

### Tagungsablauf

9:15 Uhr	Ankommen bei Tee und Kaffee
9:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Tag
9:40 Uhr	Änderungen im Asylgesetz, bei der Erstaufnahme und im Widerrufsverfahren
11:00 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Duldung für Personen mit ungeklärter Identität / Änderungen im AsylbLG / Ausweitung Haftgründe
12:45 Uhr	Mittagsimbiss (vegetarisch)
13:30 Uhr	Ausbildungsduldung und Beschäftigungsduldung
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Ausbildungsförderung / Zugang zu Sprachförderung und Arbeit
16:30 Uhr	Ende

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt

Sollte es bis zum Seminar keine aktualisierte Textausgabe des deutschen Ausländerrechts zu kaufen geben, empfehlen wir, eine ältere Ausgabe (z.B. Beck Ausländerrecht 33. Auflage) mitzubringen, da im Skript nur die rechtlichen Änderungen dargestellt werden.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich **nur online** unter folgendem Link an <http://www.dicv-limburg.de/berufundausbildung/fortbildungen>

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung**. Von telefonischen Anmeldungen und Nachfragen bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Teilnehmendenzahl: max. 50 Teilnehmer\*innen**

Wenn die Zahl der Teilnehmenden erreicht ist, müssen Sie mit einer **Absage** rechnen. Bei großer Nachfrage gibt es eine Warteliste.

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung der Diakonie Hessen (Andrea Damm, E-Mail: [andrea.damm@diakonie-hessen.de](mailto:andrea.damm@diakonie-hessen.de) oder Telefon: **069 79 47-6227**).

Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 50 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung.

### Zielgruppe:

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen der Flüchtlingsarbeit, Studierende, Mitarbeiter\*innen von Behörden wie Ausländerämtern, Sozialämtern, BAMF und Rechtsanwält\*innen etc.

### Kosten

€ 20,- für Ehrenamtliche  
€ 50,- für Hauptamtliche  
inkl. vegetarischer Verpflegung

**Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Quittung und Teilnahmebescheinigung werden ausgestellt.**

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit **Helfen. Hilft. Punkt! e.V.** statt.

## Referentin:

**Kirsten Eichler** ist Mitarbeiterin im Projekt Q – Qualifizierung der Flüchtlingsberatung bei der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender (GGUA) in Münster

## Anreise

**zur IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt**

Tel.: 069 / 6693-0

### ■ Anreise mit der S-Bahn/Straßenbahn (RMV)

#### Haltestelle Hauptbahnhof

S-Bahn: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8 und S9

U-Bahn: U4, U5

#### Haltestelle Baseler Platz

Straßenbahn: Linie 11, 12, 16 und 21

### Anreise mit der Bahn

Von Frankfurt am Main Hauptbahnhof erreichen Sie die IG Metall zu Fuß in 5 Minuten:

Gehen Sie vom Haupteingang des Bahnhofs geradeaus bis zur Straße „Am Hauptbahnhof“ und überqueren Sie die Straße. Dann laufen Sie rechts die Straße „Am Hauptbahnhof“, die in die Baseler Straße übergeht, entlang. Sie führt Sie bis zur Wilhelm-Leuschner-Straße. Biegen Sie links in die Wilhelm-Leuschner-Straße ein. Auf der rechten Seite ist das IG Metall Gebäude.

Eine Wegbeschreibung mit dem Auto zur IG Metall finden Sie hier:

<https://www.google.de/maps/place/IG+Metall+Vorstand/@50.1028567,8.6643765,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x47bd0c0096334a05:0xb947d916cfc04d7f!8m2!3d50.1028567!4d8.6665652?hl=de>

## Leitung der Fortbildungsreihe

### Merhawit Desta

(Caritasverband für die Diözese Limburg)

### Janneke Daub, Laura Hinder

(Refugee Law Clinic Gießen)

### Barbara Lueken

(Amnesty International)

### Hildegund Niebch

(Diakonie Hessen)

### Timmo Scherenberg

(Hessischer Flüchtlingsrat)

### Lea Rosenberg

(PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Hessen)